

Tabakkonsum verringern, Alternativen stärken

Beschluss des digitalen Deutschlandtages am 29. November 2020

Die Junge Union fordert die Bundesregierung und insbesondere die Bundesdrogenbeauftragte und das Bundesministerium für Gesundheit auf, besser über weniger gesundheitsschädliche Alternativprodukte zu Zigaretten und anderen herkömmlichen Tabakprodukten aufzuklären. Die Junge Union fordert zudem die CDU Deutschland auf, unter dem Aspekt der gesundheitlichen Prävention im Wahlprogramm diese Umstiegsprodukte zu berücksichtigen. In diesem Sinne sollte auch die CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestags bei zukünftigen Regulierungen verstärkt die (Umstiegs-)Chancen dieser Produkte berücksichtigen. Gleichzeitig bedarf es zusätzlicher Langzeitstudien um die langfristigen Folgen solcher Alternativprodukte zu erforschen.